



UN Global Compact

Communication on Engagement (COE)

- Einleitung
- Praktische Aktionen zur Unterstützung der Prinzipien des UN Global Compact inkl. Messung der qualitativen und quantitativen Ergebnisse
 - *Bündnis für Unternehmen - DIE KLIMANEUTRALEN*
 - *Aktion Zukunft+*

Inhalt

UN Global Compact

Communication on
Engagement

Einleitung

Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH (EA EBE-M) ist nach EMAS zertifiziert und kreiert selbst eigene Initiativen („DIE KLIMANEUTRALEN“: Ein Unternehmensbündnis zur Erreichung von Klimaneutralität bis 2030 sowie die „Aktion Zukunft+“: Eine Spendenaktion zur Förderung globaler und zugleich lokaler Klimaschutzprojekte) und nimmt an Partnerschaftsprojekten teil (bei der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima).

Anhand der Präsentationen zeigen wir die beiden Betätigungsfelder mit denen EA EBE-M die Unternehmen in den Landkreisen Ebersberg und München bei der Umsetzung von Aktivitäten zu den Prinzipien des Umweltschutzes begleitet und unterstützt.

„DIE KLIMANEUTRALEN“ wurden am 23.05.2022 gegründet und sind in der aktuellen Umwelterklärung des Jahres 2022 der EA EBE-M bereits als Tätigkeit genannt, neben der „Aktion Zukunft+“.

Die EA EBE-M misst ihre Ergebnisse anhand der Anzahl der teilnehmenden Unternehmen an den KLIMANEUTRALEN und den Teilnehmerzahlen von Informationsveranstaltungen sowie an der Anzahl von Erstkontakten von interessierten Unternehmen. Darüber hinaus misst die EA EBE-M ihre Ergebnisse an vereinnahmten Spenden und kompensierten Treibhausgasemissionen im Rahmen der „Aktion Zukunft+“.

Die „Aktion Zukunft+“ ist ein vom Landkreis München initiiertes Projekt, welches die Energieagentur entwickelt hat und umsetzt. Es geht dabei um den Aufbau und das Angebot eines Kompensationsmechanismus für Treibhausgasemissionen und steht den Unternehmen, Bürger*innen und Kommunen im Landkreis München seit 08.05.2023 zur Verfügung.

Neben der Einsparung von Treibhausgas-Emissionen wird dabei gleichzeitig ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern geleistet.



Info zum Bündnis für Unternehmen - DIE KLIMANEUTRALEN

Stand 01.06.2023



Inhalt

Unternehmerbündnis der
Landkreise Ebersberg –
München

1. Zielsetzung
2. Schritte zur Klimaneutralität
3. Nutzen und Kosten für Unternehmen
4. Aktuelle Ergebnisse zum Bündnis
5. Fragen

Unser Ziel

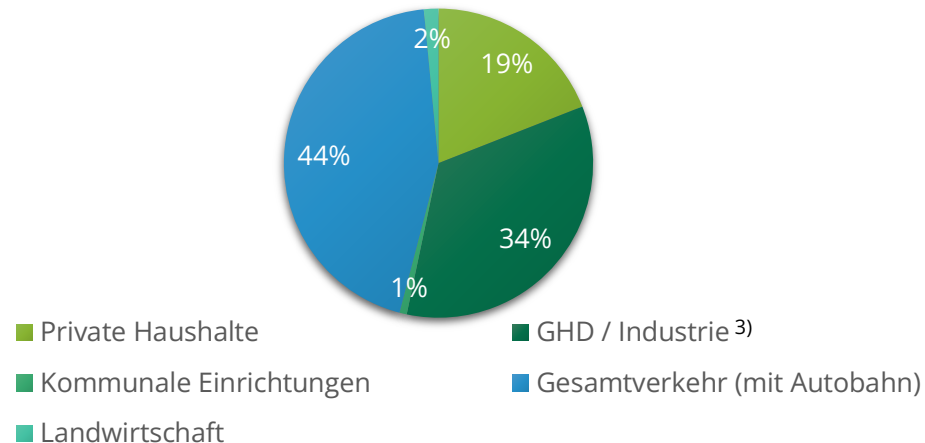
Die Unternehmen in den Landkreisen Ebersberg und München entscheiden sich, bis 2030 klimaneutral¹⁾ zu sein



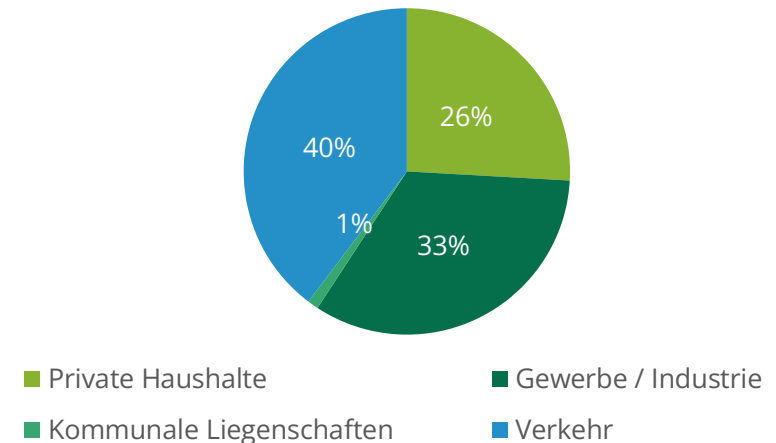
Unser Ziel - Warum?

Sehr große Anteile der THG-Emissionen pro Einwohner entfallen auf Unternehmen

Treibhausgas-Emissionen im Landkreis München pro Einwohner^{1) 2)} 2020
7,9 [t/Jahr]



Treibhausgas-Emissionen im Landkreis Ebersberg pro Einwohner^{1) 2)} 2020
6,45 [t/Jahr]



¹⁾ Emissionen aus der Ernährung und Landnutzung, dem Konsum von Gütern und Produkten, die außerhalb der Kommune/des Landkreises erzeugt wurden und von Reisetätigkeiten der Landkreisbürgerinnen und -Bürger außerhalb des Landkreises stammen, fließen in die THG-Bilanzierung nicht ein.

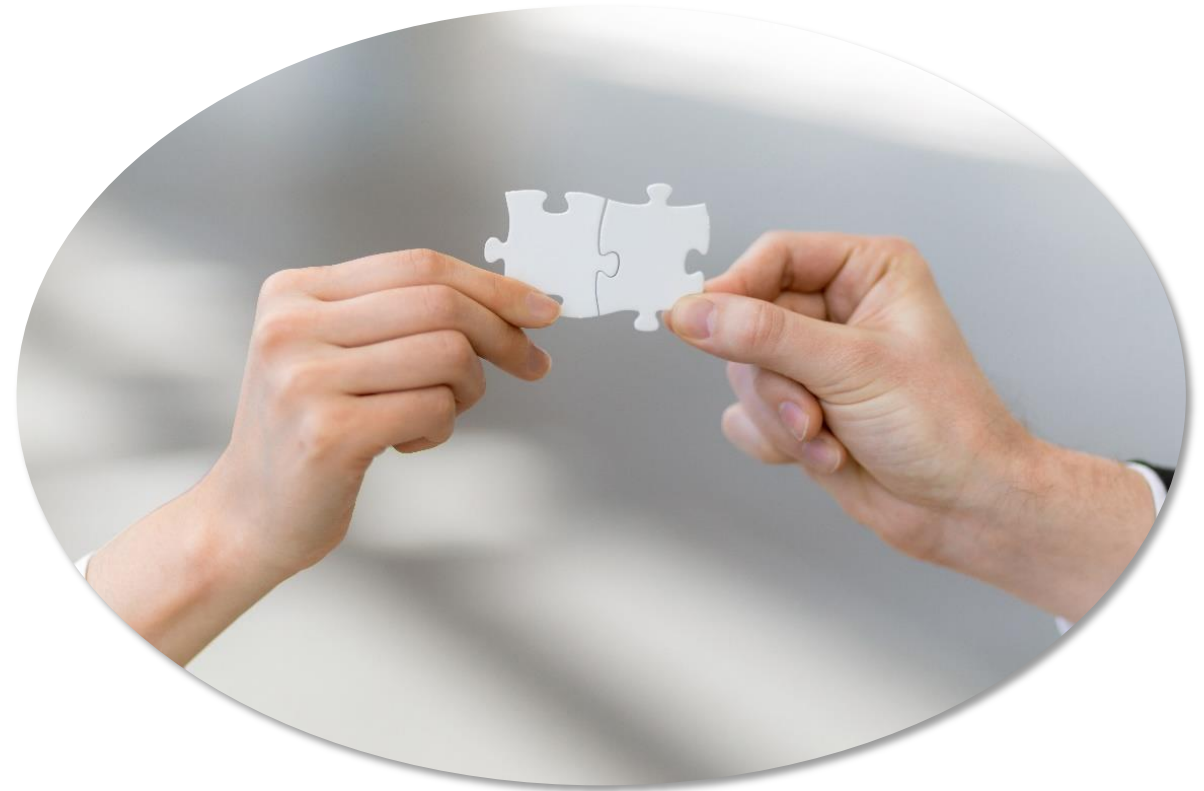
²⁾ Quelle: Treibhausgasbilanz Berichtsjahr 2020 Landkreis Ebersberg (https://www.energieagentur-ebe-m.de/data/dokumente/sonstige/2022_11_22_THG_Bilanzierung_final_Web.pdf) und Landkreis München (<https://www.landkreis-muenchen.de/themen/energie-und-klimaschutz/29-klima-energie-initiative/entwicklung-der-co2-emissionen-im-landkreis/>)

³⁾ Gewerbe, Handel, Dienstleistung

Unser Ziel - Wie?

Unternehmen bei aktivem Klimaschutz unterstützen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

- Fachliche und organisatorische Unterstützung durch die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH
- Vernetzung teilnehmender Unternehmen (Erfahrungsaustausch, Best Practice Sharing)



1. Zielsetzung
2. Schritte zur Klimaneutralität
3. Nutzen und Kosten für Unternehmen
4. Aktuelle Ergebnisse zum Bündnis
5. Fragen

Inhalt

Unternehmerbündnis der
Landkreise Ebersberg –
München

Schritte zur Klimaneutralität

1. Treibhausgasbilanzierung

- Verpflichtung zur jährlichen Treibhausgasbilanz als Grundlage für Maßnahmenplanung und Monitoring
- Bilanzierung der Standorte in den Landkreisen Ebersberg und München
- Methodik angelehnt an das Greenhouse Gas Protokoll, durch das Ifeu-Institut¹⁾ kontrolliert
- Erfassung von Scope 1, Scope 2 und ausgewählten Scope 3 Emissionen
- Bereitstellung eines Excel-Fragebogens zur Datenerfassung



Schritte zur Klimaneutralität

1. Treibhausgasbilanzierung

Scope 1 vollständig:

- Verbrennung von Primärenergieträgern (z.B. Erdgas, Öl)
- Eigener Fuhrpark (z.B. Dienstwagen, LKW)
- Direkte Prozessemissionen (z.B. Methan)
- Kältemittelverluste



Schritte zur Klimaneutralität

1. Treibhausgasbilanzierung

Scope 2 vollständig:

- Strombezug
- Bezug von Wärme (Nah- und Fernwärme), Kälte, Dampf

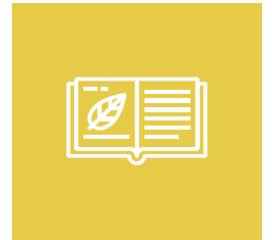
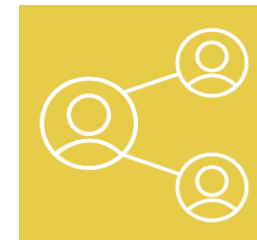
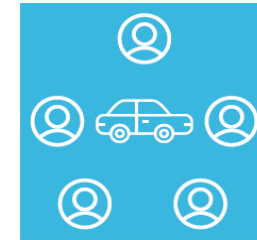


Schritte zur Klimaneutralität

1. Treibhausgasbilanzierung

Scope 3:

- Kategorie (1): Papier, Wasserverbrauch und Abwasseraufkommen
- Kategorie (3): Kraftstoff- und Energiebereitstellung
- Kategorie (5): Abfall
- Kategorie (6): Geschäftsreisen außerhalb Fuhrpark
- Kategorie (7): Pendeln der Mitarbeiter*innen
- Kategorie (8): Mietfahrzeuge



Schritte zur Klimaneutralität

2. Vor-Ort-Begehung

- Vor-Ort-Begehung mit Impulsberatung zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien
- Potenziale zur Treibhausgasreduktion



Schritte zur Klimaneutralität

3. Ableitung des Reduktionsfahrplans



- Verpflichtung zur schrittweisen Reduktion der Emissionen bis 2030
- Im Fokus stehen Maßnahmen im Betrieb
- Kompensation unvermeidbarer Restemissionen

Schritte zur Klimaneutralität

4. Kompensation

- Förderung von Klimaschutzprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern mittels CO₂-Zertifikaten des freiwilligen Marktes
- Neben CO₂-Einsparungen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern
- In der Planung ist ein Beitrag für regionale Klimaschutzprojekte



1. Zielsetzung
2. Schritte zur Klimaneutralität
3. Nutzen und Kosten für Unternehmen
4. Aktuelle Ergebnisse zum Bündnis
5. Fragen

Inhalt

Unternehmerbündnis der
Landkreise Ebersberg –
München

Nutzen für die Unternehmen



- Einsparung von Energie und Kosten – Wettbewerbsvorteil Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
- Umweltsteuer reduzieren (z. B. CO₂-Bepreisung)
- Strategische Marktpositionierung für die Zukunft (Kunden und Mitarbeitende)
- Verbesserung des Firmenimages
- Positionierung als Vorreiter für den Klimaschutz
- Beitrag zur Schaffung einer enkeltauglichen Zukunft

Was bietet das Bündnis



- Hochwertige THG-Bilanz mit jährlicher Aktualisierung
- Maßnahmenvorschläge zur Reduktion von Energieverbräuchen und dem Einsatz erneuerbarer Energien
- Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen und der Beantragung von Fördermitteln
- Organisation einer hochwertigen Kompensation von Restemissionen
- Jährliche Bündnispartnertreffen
- Kommunikationspaket

Kommunikationspaket



- Logo
- Internetauftritt
- Individuelles Poster
- Kommunikationsleitfäden
- Claims und Textangebote für Social Media



Einstiegspreis und Jahresbeitrag

- Einstiegspreis
 - Der Beitrag dient zur Deckung der einmaligen Kosten zur Aufnahme in das Bündnis:
 - Firmenrundgang Energieberater*in – Potentiale ermitteln
 - Fahrplan festlegen über Reduktion, Vermeidung und Ausgleich
 - Kommunikationspaket
- Jahresbeitrag
 - Enthaltene Kosten
 - Planung und Durchführung jährlicher Bündnispartnertreffen mit Catering

Mitarbeiterzahl	Einstiegspreis	Jahresbeitrag
0 – 10	1.625 EUR	485 EUR
11 – 20	2.165 EUR	540 EUR
21 – 50	2.705 EUR	595 EUR
51 – 100	3.250 EUR	650 EUR
101 – 500	3.790 EUR	705 EUR
501 – 1000	4.335 EUR	760 EUR
über 1000	4.875 EUR	815 EUR

Die Kosten der THG-Bilanzierung werden separat nach Aufwand berechnet

1. Zielsetzung
2. Schritte zur Klimaneutralität
3. Nutzen und Kosten für Unternehmen
4. Aktuelle Ergebnisse zum Bündnis
5. Fragen

Inhalt

Unternehmerbündnis der
Landkreise Ebersberg –
München



DIE KLIMANEUTRALEN – aktuelle Ergebnisse (1.06.2023)

- Gründungsveranstaltung fand am 23. Mai 2022 statt
- Einundzwanzig Unternehmen haben sich für die Teilnahme entschieden – weitere Unternehmen sind interessiert
- Wir bieten monatlich jeweils zwei Online – Infoveranstaltungen an, an denen zwischen einem und bis zu sieben Teilnehmer*innen teilnehmen.
- Zwanzig Erstkontakte von Unternehmen mit weitergehendem Interesse
- Zwei bis drei Netzwerktreffen und ein Bündnispartnertreffen jährlich
- Zeitungsannoncen, Plakat- und Poster Kampagnen als Werbemaßnahmen

"Pack' mas!"

Jetzt für 2030. Klimaneutral.





Gemeinsam für die Energiewende

www.energieagentur-ebe-m.de

Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH

Kontakt

Manuela Sergizzarea

DIE KLIMANEUTRALEN, Energieprojekte in Unternehmen

Tel.: 089 277 80 89 – 10

E-Mail: die-klimaneutralen@ea-ebe-m.de

Andreas Huber

DIE KLIMANEUTRALEN, Kommunalberatung

Tel.: 08092 / 33090 – 35

E-Mail: die-klimaneutralen@ea-ebe-m.de

Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

Altstadtpassage 4 | 85560 Ebersberg

Münchener Straße 14 | 85540 Haar

Münchner Straße 72 | 85774 Unterföhring



Copyright

Eine Präsentation der Energieagentur
Ebersberg-München gGmbH

Fotos:
Benjamin Hahn/Energieagentur (1/25)

Stand: 17.02.2022

Aktion Zukunft+

CO₂ - Ausgleich für Unternehmen und Förderprogramm für lokale Klimaschutzprojekte

AKTION

ZUKUNFT+

EBERSBERG – MÜNCHEN

Eine Initiative von



Landkreis
München

Im Rahmen der



Klima.Energie.Initiative.

In Zusammenarbeit mit



ENERGIE
AGENTUR
EBERSBERG – MÜNCHEN



Die Aktion Zukunft+

Klimaschutzprojekte in der Region und weltweit gemeinschaftlich finanzieren

Mit dem Erwerb von „Zukunft+ Zertifikaten“ unterstützen Sie den Klimaschutz im Landkreis München (und Ebersberg) und kompensieren gleichzeitig die unvermeidbaren CO₂-Emissionen Ihres Unternehmens.





Die Aktion Zukunft+

- Die Aktion Zukunft+ ist eine Initiative des Landkreises München in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH.
- Auftakt am 08. Mai 2023: Herr Landrat Göbel kauft das erste Zukunft+ Zertifikat und startet damit die Aktion Zukunft+.
- Der Landkreis Ebersberg wird zum 01.01.2024 der Aktion Zukunft+ beitreten.



Das Zukunft+ Zertifikat - Ihr Klimaschutzbeitrag



- + Ein Zukunft+ Zertifikat kostet 20,00 Euro.
- + Jedes Zertifikat ist mit dem Wert von einer Tonne reduzierter CO₂-Emissionen hinterlegt.
- + Der Beitrag finanziert zu gleichen Teilen Klimaschutzprojekte in der Region und weltweit.
- + Welche Projekte Sie konkret unterstützen entscheiden Sie.
- + Alle Projekte erfüllen besonders hohe Qualitätsstandards und leisten einen garantierten Beitrag zur CO₂-Minderung.





Lokal

Humusaufbau in der Landwirtschaft

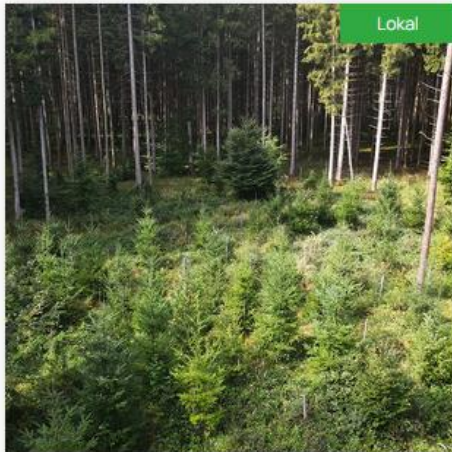
74.316,00 €



Lokal

Ladeinfrastruktur für Kühl-Transporter

895,00 € fehlen noch



Lokal

Waldumbau im Forstenrieder Park

35.409,00 € fehlen noch

Klimaschutzprojekte in der Region

Finanzierung via Spenden-Crowdfunding

Die regionalen Klimaschutzprojekte der Aktion Zukunft+ erfüllen folgende Kriterien:

- Sie weisen eine unmittelbare und quantifizierbare CO₂-Minderung auf.
- Sie garantieren, dass die CO₂-Minderung ohne das geplante Projekt und die Förderung nicht eintreten würde (Zusätzlichkeit).
- Sie kontrollieren ihre Zielerreichung mit einem Monitoring-Konzept.
- Sie haben viele positive soziale und ökologische Nebeneffekte.



Klimaschutzprojekte in der Region: Fördermechanismus

Die Projekte können von der Öffentlichkeit eingereicht werden und werden von der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH sowie einem Lenkungsbeirat geprüft.

Antragstellung durch Kommunen, Unternehmen, Organisationen, private Initiativen.

Antragsstellung

Lenkungsbeirat

Crowdfunding

Projektumsetzung

Projektabschluss





Klimaschutzprojekte weltweit

Projekte des freiwilligen Emissionsmarkts.

- Projektentwickler verkaufen Emissionseinsparungen in Form von CO₂-Zertifikaten, um die Klimaschutzprojekte in die Wirtschaftlichkeit zu bringen und dadurch umsetzen zu können (Zusätzlichkeit).
- Die Wirksamkeit der Projekte wird durch die **Zertifizierung** nach etablierten Standards wie z. B. dem Verified Carbon Standard (VCS) oder Gold Standard garantiert, sowie durch die unabhängige Prüfung und Verifizierung durch Dritte (z. B. dem TÜV).
- Für jedes Zukunft+ Zertifikat erwirbt die Energieagentur ein **CO₂-Zertifikat am freiwilligen Markt** und legt dieses unwiderruflich still.

Gut zu Wissen:

Die Kompensation einer Tonne CO₂ je Zukunft+ Zertifikat wird über den Einkauf eines CO₂-Zertifikats am freiwilligen Markt garantiert.



Klimaschutzprojekte weltweit

Sie können drei Schwerpunkte wählen:

- Erneuerbare Energien: Der Ausbau von Windkraft, Solaranlagen, Wasserkraft, Geothermie oder Biogasanlagen verdrängt fossile Brennstoffe.
- Waldprojekte: Die Projekte widmen sich der Aufforstung und dem Schutz bestehender Waldflächen vor Abholzung.
- Projekte in und mit der Bevölkerung: Kleine Klimaschutzprojekte, z.B. emissionsarme Kochöfen, dienen auch zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung vor Ort.

AKTION
ZUKUNFT +



Schritt für Schritt

+ Kontakt

Kontaktformular unter www.aktion-zukunft-plus.de ausfüllen oder direkt Kontakt bei der Energieagentur aufnehmen

+ Projektauswahl

Legen Sie die Anzahl der Zukunft+ Zertifikate fest und wählen Sie die Klimaschutzprojekte aus, die Sie unterstützen möchten.

+ Zukunft+ Zertifikat erhalten

Erhalten Sie als Beleg für Ihr Engagement Ihr individuelles Zukunft+ Zertifikat.



ZUKUNFT+ ZERTIFIKAT

Der Klimawandel ist die zentrale gesamtgesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag, den Klimaschutz durch die Förderung von schnell wirksamen Klimaschutzprojekten im Landkreis München und in Ländern des globalen Südens voranzutreiben. Das Zukunft+ Zertifikat ist Beleg Ihres Engagements für eine klimafreundliche Zukunft. Für ein Morgen mit mehr Möglichkeiten!

Max Mustermann

Unterstützt wurden folgende Projekte:
Förderschwerpunkt Erneuerbare Energien
Waldumbau im Forstenrieder Park

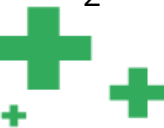
Menge	CO ₂ -Einsparung (min.)
1	1
Zertifikate	Tonnen



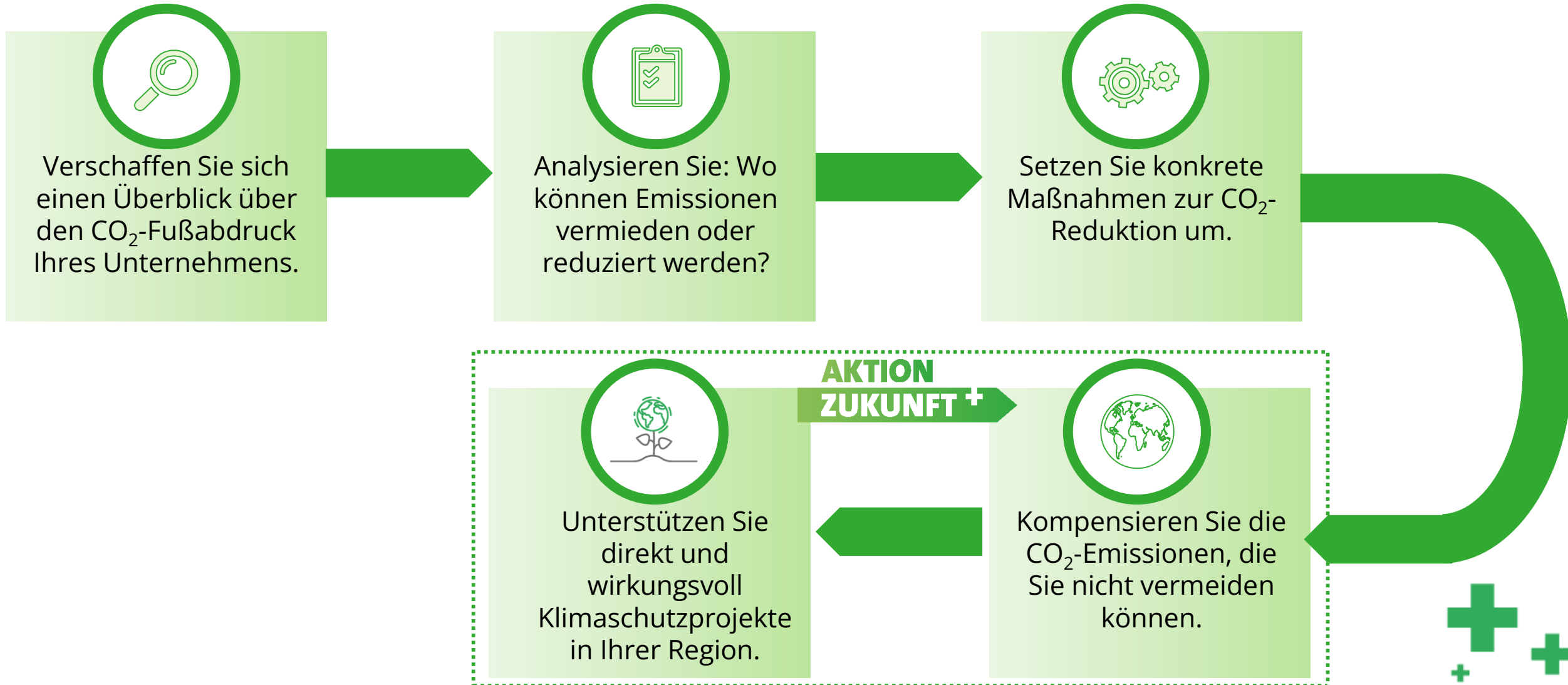
München, den 15.05.2023

Besonderheit der Spende

- Wenn Sie die Aktion Zukunft+ unterstützen, tätigen Sie keinen direkten Kauf von CO₂-Zertifikaten, sondern eine **Spende für Klimaschutzprojekte**.
- CO₂-Zertifikate werden nicht individuell für jedes Unternehmen sondern im Namen der Aktion Zukunft+ erworben und unwiderruflich stillgelegt.
- Die Stilllegungen sind in den Registern der Zertifizierungsstandards (z. B. Gold Standard) öffentlich einzusehen und auf der Webseite der Aktion Zukunft+ bei den spezifischen Projekte verlinkt.
- Unternehmen erhalten für Ihren Nachweis das Zukunft+ Zertifikat mit der kompensierte Menge CO₂ und den unterstützten Klimaschutzprojekten.



Leitbild: Vermeiden – Reduzieren – dann Kompensieren



Leitbild: Vermeiden – Reduzieren – dann Kompensieren



Verschaffen Sie sich einen Überblick über den CO₂-Fußabdruck Ihres Unternehmens.



Analysieren Sie: Wo können Emissionen vermieden oder reduziert werden?



Setzen Sie konkrete Maßnahmen zur CO₂-Reduktion um.



Unterstützen Sie direkt und wirkungsvoll Klimaschutzprojekte in Ihrer Region.



Kompensieren Sie die CO₂-Emissionen, die Sie nicht vermeiden können.

**AKTION
ZUKUNFT +**



5 gute Gründe für die Aktion Zukunft+

- 1 Mit Zukunft+ Zertifikaten kompensieren Sie die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen Ihres Unternehmens.
- 2 Mit Zukunft+ Zertifikaten finanzieren Sie lokale CO₂-Minderungsprojekte, die Ihrem Unternehmen am Herzen liegen – direkt vor Ort im Landkreis München.
- 3 Sie unterstützen Klimaschutzprojekte im globalen Süden durch verifizierte CO₂-Zertifikate. Dadurch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur weltweiten Klimagerechtigkeit.
- 4 Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen Beitrag zum Erreichen der nationalen und internationalen Klimaziele.
- 5 Durch Ihren Einsatz geht Ihr Unternehmen als Vorbild im Bereich Nachhaltigkeit voran. So überzeugen Sie Kund:innen, Geschäftspartner:innen und ihre Mitarbeitenden.





KLIMANEUTRAL
CLIMATELINE | ID: XXXXX



Hinweise zur Klimaneutralität

- Derzeit vermehrt Diskussionen und rechtliche Fragen.
- Begriff „klimaneutral“ ist (noch) nicht einheitlich definiert. ISO-Norm kommt bis vrsl. Mitte 2024 (ISO/DIS 14068).
- Grundsätzliche Bedeutung: Keine Emissionen werden freigesetzt oder entstandene Emissionen werden durch CO₂-Zertifikate ausgeglichen (= Kompensation).
- Erwirbt ein Unternehmen mindestens so viele CO₂-Zertifikate, wie es gemäß seiner THG-Bilanz ausstößt, ist es bilanziell klimaneutral.



Hinweise zur Klimaneutralität

1. Um falsche oder irreführende Kommunikation zu vermeiden, sollte stets ersichtlich sein:

- Welche Methode der THG-Bilanz verwendet wurde (z. B. Greenhouse Gas Protocol)
- + • Welche Emissionen betrachtet wurden = Bilanzgrenzen (Scopes und Standort).
- Dass durch Kompensation Klimaneutralität erreicht wurde und das Unternehmen nicht emissionsfrei ist. Dabei Nennung der Menge an gekauften Zertifikaten, sowie die Projekte und deren Zertifizierungsstandards.

2. Wichtig ist zudem der Hinweis auf die eigenen Klimastrategie:

- + • Bevor Emissionen ausgeglichen werden, sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, diese Emissionen zu vermeiden oder zu reduzieren.
- Der Ausgleich von Emissionen durch den Kauf von Zertifikaten sollte stets der letzte Schritt sein und nur für nicht vermeidbare Emissionen genutzt werden.



Für ein Morgen mit mehr Möglichkeiten – Aktion Zukunft+.

Weitere Infos unter
www.aktion-zukunft-plus.de

Ihr Kontakt
Dr. Julia Huber
Energieagentur Ebersberg-München gGmbH
089 / 6221-1506
unternehmen@aktion-zukunft-plus.de



Eine Initiative von



Landkreis
München

Im Rahmen der



In Zusammenarbeit mit

